

Leonberg

Das Krankenhaus wird zum Wahlkampfthema

Von Arnold Einholz, aktualisiert am 27.01.2014 um 11:58



Das Thema Krankenhaus ist auch der SPD wichtig. Foto: Symbolbild. Foto: dpa

Leonberg - Auf Dauer kann ein Krankenhaus wie das in Leonberg in der Nähe zu Stuttgart, das keine Schwerpunkte vorweisen kann, nicht überleben. Und ich kann mir auch nicht vorstellen, dass eine Klinik, die von einer Zentrale aus gesteuert wird, funktionieren kann.“ Der amtierende Fraktionschef der SPD im Böblinger Kreistag, Peter Pfitzenmaier, hat gleich zu Beginn den Schwerpunkt der Leonberger Sozialdemokraten im Wahlkampf für den Kreistag deutlich gemacht. Die Genossen haben sich am Wochenende getroffen, um ihre Kandidaten für den Kreistag, den Gemeinderat und die Ortschaftsräte Höfingen und Gebersheim zu wählen.

Für das Thema Krankenhaus hat sich die örtliche SPD, die gegenwärtig drei Kreisräte stellt - neben Pfitzenmaier noch Gabriele Schmauder und Wolfgang Fürst, die beide nicht mehr antreten - mit Günther Wöhler, der lange Jahre die Notfallpraxis am Krankenhaus geleitet hat, einen Fachmann auf Platz drei der Kandidatenliste geholt. Platz zwei belegt die Finanzfachfrau Bärbel Hager. „Wir werden auch dafür eintreten, dass die Lückenschluss zwischen B 295 und B 464 nicht zu Lasten von Leonberg und dem Westanschluss geplant wird“, versprach Peter Pfitzenmaier.

Bekannte Gesichter

Im Gemeinderat wollen es die Genossen bei der Wahl am 25. Mai mit bekannten Gesichtern versuchen. Von den gegenwärtigen sechs Stadträten tritt nur Wolfgang Fürst nicht mehr an - er war 34 Jahre lang im Gemeinderat und 40 Jahre im Höfinger Ortschaftsrat tätig. Angeführt wird die Kandidatenliste von der Doppelspitze aus der Fraktionssprecherin Christa Weiß und ihrem Stellvertreter Ottmar Pfitzenmaier. Auf der Liste folgen die Räte Elviera Schüler-Tietze sowie Rüdiger Beising. Neu auf einem Spitzenplatz ist die 19-jährige Clara Streicher auf Platz fünf, gefolgt von Wolfgang Schönleber, der auch bereits im Gemeinderat aktiv ist.

„Attraktive Stadt“ steht ganz oben auf dem Wahlprogramm der Kandidaten für den Gemeinderat. Dazu rechnen die Genossen die Neugestaltung des Marktplatzes und eine rasche attraktive Bebauung des Leobau-Geländes ebenso wie eine Sportentwicklungsplanung und den Erhalt der Bäderlandschaft.

Einführen will die SPD eine „gelbe Karte“ für die Stadtverwaltung, wenn sie nicht zügig auf Bürgeranliegen reagiert. Zu einem modernen Schulkonzept gehört laut SPD-Wahlprogramm eine Gemeinschaftschule an der August-Lämmle Schule. Die Wirtschaft stärken wollen die Genossen mit einem weiteren Gewerbegebiet in dem Areal Pfad in Höfingen. Der Kreistagsfraktion versprechen die Leonberger Sozialdemokraten eine kräftige örtliche Unterstützung beim Erhalt des Krankenhauses und bei der Suche nach einem geeigneten Ort für einen neuen Wertstoffhof.

Wer kandidiert wo?

Gemeinderat:

Für den Leonberger Gemeinderat kandidieren: Christa Weiß, Ottmar Pfitzenmaier, Elviera Schüler-Tietze, Rüdiger Beising, Clara Streicher, Wolfgang Schönleber, Karin Haug, Jürgen Sienel, Hadije Zeka, Michael Hager, Manuela Brandt, Adrian Gerstein, Carmen Laich, Marco Schönleber, Ljuba Glavas, Peter Scheck, Andrea Bruhn, Yusuf Shoaib, Sabine Melzer, Hans Jörg Hoffmann, Jutta Röckle, Stefan Emmerich, Jutta Frohnmaier, Christian Buch, Renate Strauss, Werner Müller, Petra Scharnhof, Ernst Rößer, Ulrike Klaus, Bartholomäus Dutkiewicz, Claudia Strauss und Herbert Rettig.

Kreistag

: Die Kandidaten für den Kreistag sind: Peter Pfitzenmaier, Bärbel Hager, Günther Wöhler, Monikas Hermann, Wolfram Ruck, Christa Weiß, Wolfgang Schönleber, Elviera Schüller-Tietze, Herbert Rettig, Clara Streicher, Jürgen Sienel und Marcus Mörk.

Ortschaftsrat Höfingen

: Für den Ortschaftsrat Höfingen bewerben sich: Herbert Rettig, Carmen Laich, Matthias Behrend, Petra Scharnhof, Yusuf Shoaib, Clara Streicher, Ralf Laich, Manuela Brandt, Christian Buch, Simon Brandt und Sven Hegebart.

Ortschaftsrat Gebersheim:

In den Ortschaftsrat Gebersheim für die SPD einziehen wollen: Jürgen Sienel, Karin Haug, Dirk Martin, Martina Mayer-Schuster, Sebastian Röck, Sabine Melzer, Hendrik Zitt und Sabine Schneider.